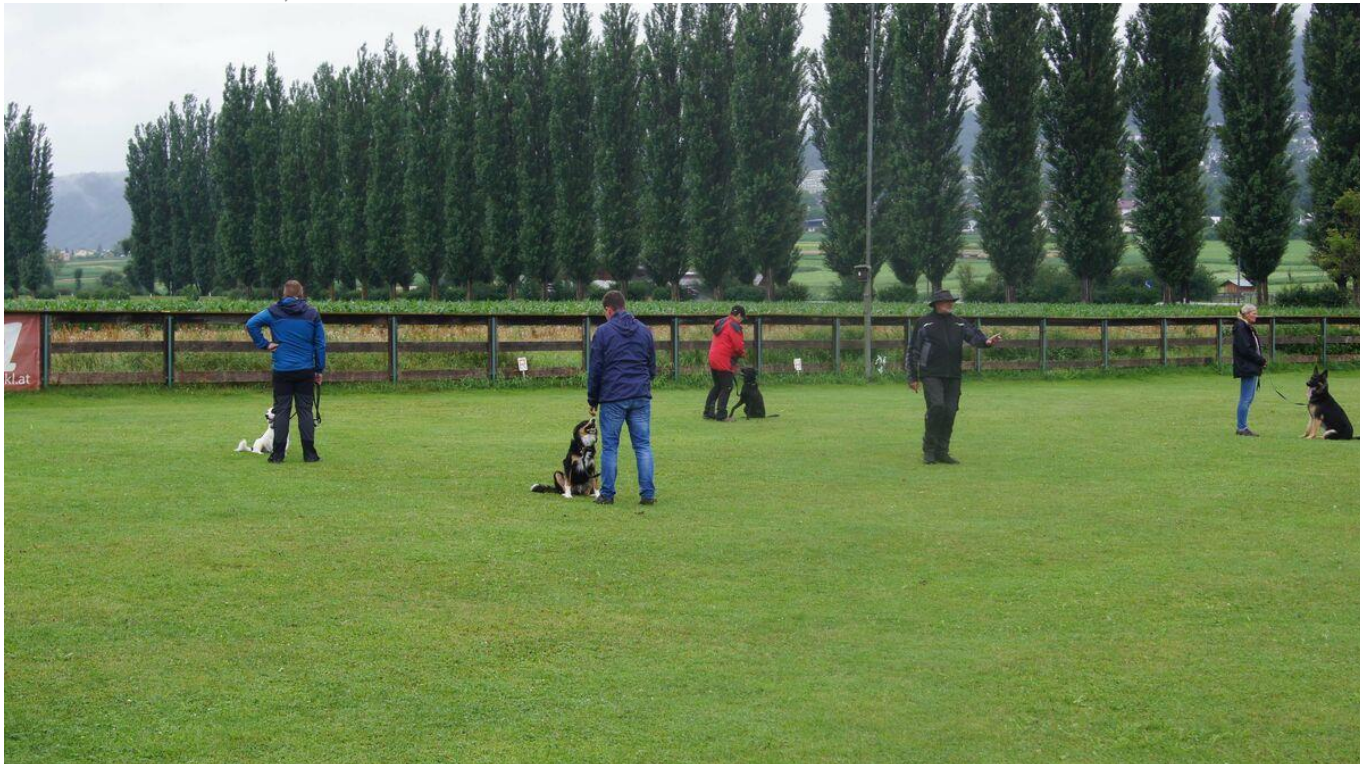


Telfs setzt auf Prävention: Hund-Erziehung mit Steuer-Zuckerl

"Hunde-Zertifikat" gegen Konflikte

- 20. Juli 2021, 19:00 Uhr



2Bilder

- Hunde-Abrihtekurs in Telfs: Eine Kooperation mit dem Schäferhundeverein in Telfs wurde abgeschlossen.
- Foto: Foto: Ebner / Schäferhundeverein
- hochgeladen von [Georg Larcher](#)

TELFs. In Telfs sind über 800 Hunde gemeldet - Tendenz steigend. Damit steigen auch die Konflikte: Hundekot liegt oft da, wo er nicht hingehört, trotz über 80 Gassisackerl-Stationen (ein nicht zu unterschätzender Kostenfaktor für die Gemeinde: Die Säcke sind sehr teuer, weiters müssen diese ja dann abgeholt und entsorgt werden). Die größten Probleme bestehen für die Landwirtschaft, denn Hundekot kann durch den Parasit „Neospora Canium“ zum Verwerfen (Abort) bei Rindern führen.

Und dann gibt es noch Hundehalter, die wenig Gespür für andere Mitbürger/innen und für ihre(n) eigene(n) Vierbeiner haben.

"Leider kommt es immer wieder zu Zwischenfällen, bei denen andere Hunde oder sogar Menschen durch unsachgemäße Haltung verletzt werden. Bei derartigen Fällen gibt es klare Vorgaben durch das Tiroler Landepolizeigesetz und dies wird auch dementsprechend streng geahndet!",

erklärt Christoph Schaffenrath vom Telfer Umweltbüro:

"Daher ist ein sachgemäßer Umgang mit dem Hund umso wichtiger und Voraussetzung für ein gemeinsames, positives Miteinander!"

Falscher Umgang: Probleme

"Durch die stark ansteigende Zahl an Hunden in Telfs ist es unser Anliegen, das gemeinsame Leben so positiv wie möglich zu gestalten",

meint die Telfer Vize-Bgm.in Cornelia Hagele zu ihrem Konzept „Telfer Hundezertifikat“, das am 1. Juli im Gemeinderat mit **15:6 Stimmen** beschlossen wurde (dagegen: GV Ebenbichler, GR Lerch, GR Mag. Tanzer, GR Klieber und 1 Enthaltung (EGR Fartek). **Zusammen mit einem "Zuckerl" soll dieses Zertifikat Hundehalter/innen zu einer adäquaten Ausbildung ihrer Vierbeiner animieren.** Wird vom Hundebesitzer nämlich das „Telfer Hundezertifikat“ in der Gemeinde vorgewiesen wird für den Hund eine Reduktion der Hundesteuer von derzeit € 100 auf € 75 pro Jahr gewährt. Für jeden einzelnen Hund ist ein eigenes „Telfer Hundezertifikat“ vorzuweisen, um die Reduktion zu erhalten, betont Hagele:

"Es soll einfach sichergestellt werden, dass Hunde von ihrem Besitzer verantwortungsvoll und artgerecht behandelt werden und somit grundsätzlich keine Gefahr für Menschen und Artgenossen darstellen."

Der bereits im Landespolizeigesetz verankerte, verpflichtende „Sachkundenachweis“ (Telfer Zertifikat ersetzt diesen nicht) trägt schon einen Teil dazu bei, erklärt Hagele:

"Uns ist es aber wichtig, dass ein Praxiskurs mit jedem Hund durchgeführt wird, um auf Situationen in der Öffentlichkeit, Begegnungen mit anderen Hunden oder Menschen, vorbereitet zu sein. Je mehr nämlich ein Hundehalter über seinen Hund weiß, desto eher kann er kritische Situationen erkennen und eventuell sogar vermeiden."

Die in Telfs angebotenen Kurse werden durch einen erfahrenen, geschulten und tierschutzqualifizierten oder gleichgestellten Hundetrainer geleitet. Damit die Telfer Hundebesitzer die Möglichkeit haben, jedenfalls in Telfs das „Telfer Hundezertifikat“ erreichen zu können, wird eine Kooperation mit dem **Schäferhundeverein in Telfs** abgeschlossen. Jeder gleichwertige Kurs kann aber auch als „Telfer Hundezertifikat“ gewertet werden. "Ziel dieser Aktion soll sein, nicht immer zu bestrafen sondern durch ein Anreizmodell das gemeinsame Miteinander so positiv wie möglich zu gestalten", so Hagele. **Offen ist noch, ob bereits top-ausgebildete Hunde** ebenso oder unter welchen Bedingungen diesen Bonus erhalten. **GV Michael Ebenbichler glaubt:**

"Ein netter Ansatz, aber nicht mehr. Die Hundehalter, die sich an keine Regeln halten, werden wieder nicht erreicht."

Zur Sache - Konzeptentwurf zum Telfer "Hunde-Zertifikat":

Ein entsprechender Kurs sollte folgende Inhalte/Bedingungen haben:

Grundgehorsam
Wichtigste Kommandos
Training in Alltagssituationen
Theoretisches Basiswissen
Spiel mit Artgenossen

In Telfs wird es jedenfalls folgendes Angebot geben:

Die entsprechenden Kurse werden mindestens zweimal pro Jahr bzw. bei Bedarf auch öfter angeboten und abgehalten

Frühjahres/Sommerkurse (März-Juni)

Herbstkurse (September-November)

Kursdauer: 10-12 Wochen/ bestehend aus 10 Übungseinheiten

Dauer pro Übungseinheit: ca 45 Minuten

Kosten eines Kurses: 150 Euro/Kurs (besteht aus 10 Übungseinheiten)

Kurstag: Sonntag (falls notwendig auch zusätzlicher Tag bzw. auch Abendkurse möglich)

Kurse werden in Kleingruppen durchgeführt - pro Kurs maximal 6 Hunde um auf individuelle u. spezifische Bedürfnisse der Teilnehmer gezielt eingehen zu können
die Kurse werden von erfahrenen, geschulten und tierschutzqualifizierten oder gleichgestellten Hundetrainern geleitet

Die Anmeldung zum Kurs direkt vor Ort am Anmelde/Einschreibetag 1-2 Tage vor dem 1. Kurstag

Der Kurs kann (freiwillig) mit einer praktischen Abschlussprüfung abgeschlossen werden

Am letzten Kurstag wird die erfolgreiche Teilnahme des Kurses durch ein entsprechendes Zertifikat („Telfer-Hundezertifikat“) bestätigt

Für ein solches Zertifikat müssen mindestens **80% des Kurses** besucht werden

Eine abschließende Prüfung ist für den Erhalt eines solchen Zertifikats nicht notwendig, kann aber absolviert werden

Voraussetzungen:

Mindestalter des Hundes soll 6 Monate betragen.

Der Hund muss geimpft und gechippt sein.

Die Hundeabgabe für den Hund muss entrichtet sein.

Nachweis einer ausreichenden Hunde/Haftpflichtversicherung muss vorliegen.

Die Anmeldung zum Kurs in Telfs erfolgt direkt vor Ort (Hundeabrichteplatz-Telfs). Am Tag der Anmeldung muss ein entsprechendes Formular mit allen relevanten Informationen vollständig ausgefüllt und unterschrieben abgegeben werden. Die Bezahlung des Kursbeitrages hat bereits bei der Anmeldung zu erfolgen. Am Kurs können ausschließlich gesunde und registrierte Hunde teilnehmen. Besonders verhaltensauffällige Hunde werden nur nach Rücksprache mit der Kursleitung zugelassen (aus Rücksicht auf alle anderen Teilnehmer). Ebenso werden läufige Hündinnen, nur nach ausdrücklicher Zustimmung der Kursleitung zugelassen.

Durch eine Novellierung des Landespolizeigesetzes verlautbart im LGBLA TI-20200127_5, die ab 28.1.2020 in Kraft getreten ist, müssen zukünftig alle Ersthundealter bei erstmaliger Anmeldung eines Hundes bei der Behörde ab 1.10.2020 einen Sachkundenachweis erbringen.

Die Schulung soll Hundeliehabern vor der Anschaffung eines Hundes wichtige Informationen liefern, um Sie bei der Entscheidung zu unterstützen, welcher Hund zu

Ihren Lebensgewohnheiten, ihrem Umfeld und Ihrer Familie passt und Sie auf Ihre neue Aufgabe und Verantwortung als zukünftiger Hundehalter vorbereiten.

Inhalte:

Basiswissen Hund: Sozialstruktur Mensch-Hund, Entwicklungsphasen des Hundes, Ausdrucksverhalten, Kommunikation Mensch-Hund, Verhalten und Gesundheit

Bedürfnisse eines Hundes: Grundbedürfnisse des Hundes, artgerechte Ernährung, altersgerechte Auslastung, Stress beim Hund (Eskalationsleiter), Gesundheit

Gesetzliche Grundlagen: Tierschutzgesetz, Tierhaltungsverordnung, Verordnung über tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden

Kosten: Versicherungen,Haftpflicht, Meldepflicht - Hundesteuer, Chippflicht, Futter

Verantwortungsvoller Umgang mit dem Hund im Alltag: Kind und Hund, der Hund in der Stadt, Erziehung des Hundes, verbotene Dressurmittel,geeignet Hilfsmittel, mit dem Hund im Ausland, die richtige Hundeschule finden

Ein Hund zieht ein: Rassekunde, Zucht oder Tierschutz, Qualzuchtmerkmale, Züchterausswahl, Vorbereitung und Grundausrüstung

Mythen rund um den Hund

Die Schulung wird laut Verordnung ausschließlich in Zusammenarbeit mit tierschutzqualifizierten HundetrainerInnen oder TierärztInnen mit der Zusatzqualifikation "Tierverhalten" durchgeführt.

Zielgruppe

Alle Personen, die erstmalig einen Hund auf ihren Namen registrieren möchten.

Abschluss

Am Ende erhalten Sie ein Zertifikat laut Verordnung, das Sie bei der Anmeldung bei der Behörde vorlegen müssen.

